Wädenswil: Ein Verletzter nach Selbstunfall

Bei einem Verkehrsunfall hat sich am Mittwochnachmittag (5.5.2021) in Wädenswil ein Personenwagenlenker schwere Verletzungen zugezogen.

Smart cabrio

Kurz vor 15:30 Uhr lenkte ein 50-jähriger Mann seinen Wagen auf der Zugerstrasse Richtung Wädenswil. In einer langgezogenen Rechtskurve kam das Fahrzeug ins Schleudern und rechts von der Fahrbahn ab. Das Auto prallte in der Folge heftig gegen die Abschrankungen der Baustelle Hangenmoss, überschlug sich mehrfach und kam auf den Rädern stehend zum Stillstand. Der Verunfallte musste von der Feuerwehr aus dem massiv beschädigten Auto geborgen werden. Der schwer verletzte Autofahrer wurde mit einem Rettungswagen in Spitalpflege gebracht. Wegen des Unfalls musste der Verkehr auf der Zugerstrasse durch die Feuerwehr wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Die abschliessende Unfalluntersuchung wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl geführt. Beim 50-Jährigen wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehren von Wädenswil und Horgen, je ein Rettungswagen der Spitäler Horgen und Lachen, ein Notarzt vom Spital Lachen sowie eine Patrouille der Stadtpolizei Wädenswil im Einsatz.

https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2021/05/2105052m.html

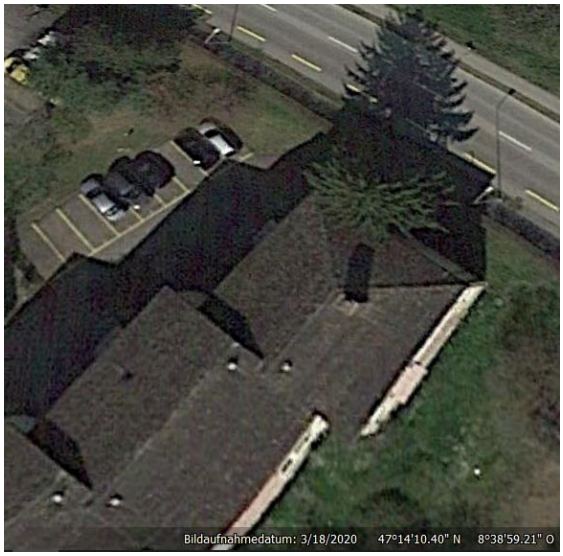
„Der Lenker fuhr gemäss Auskunftspersonen wie ein Berserker (gefährliche Überholmanöver, um den Kreisel halb auf dem Trottoir und auf 2 (zwei) Rädern, etc.

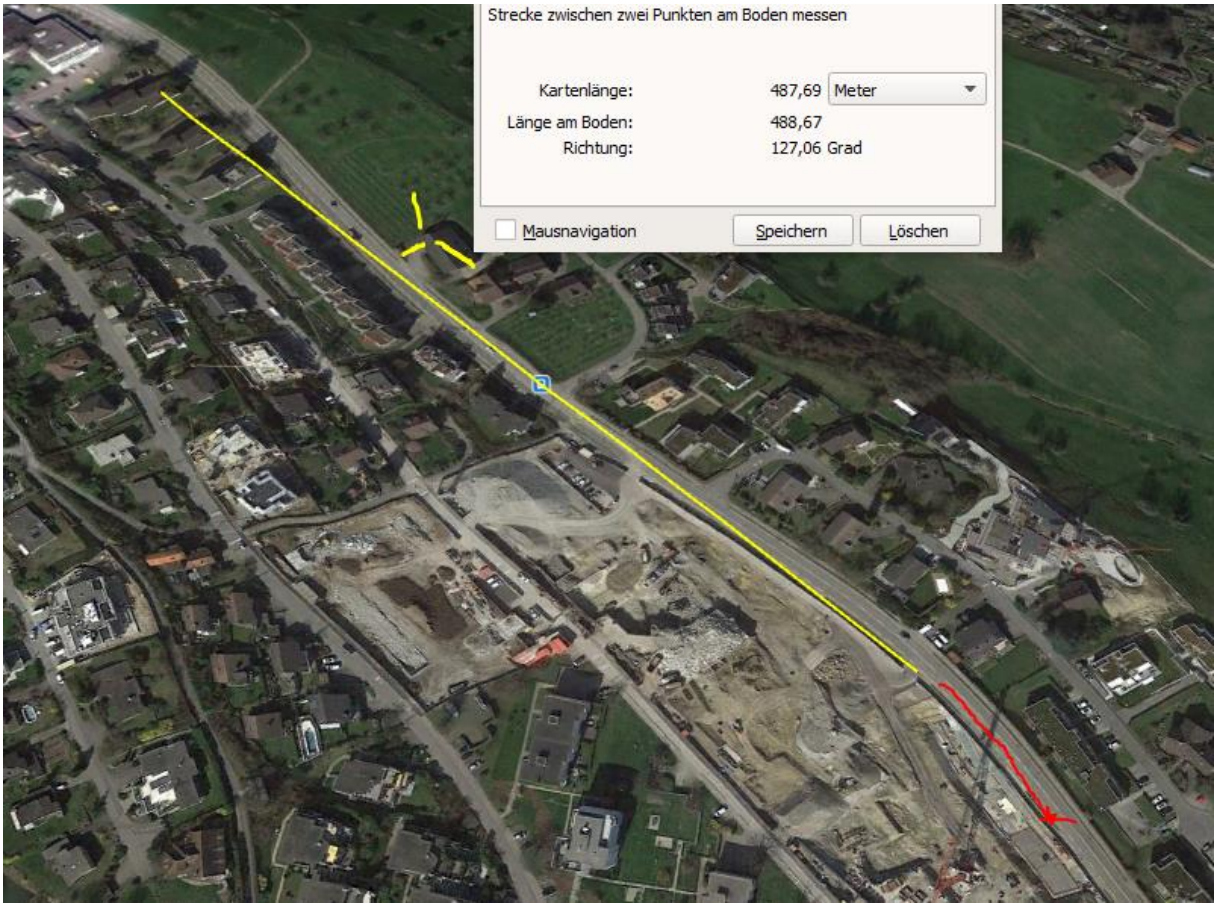
Sender links

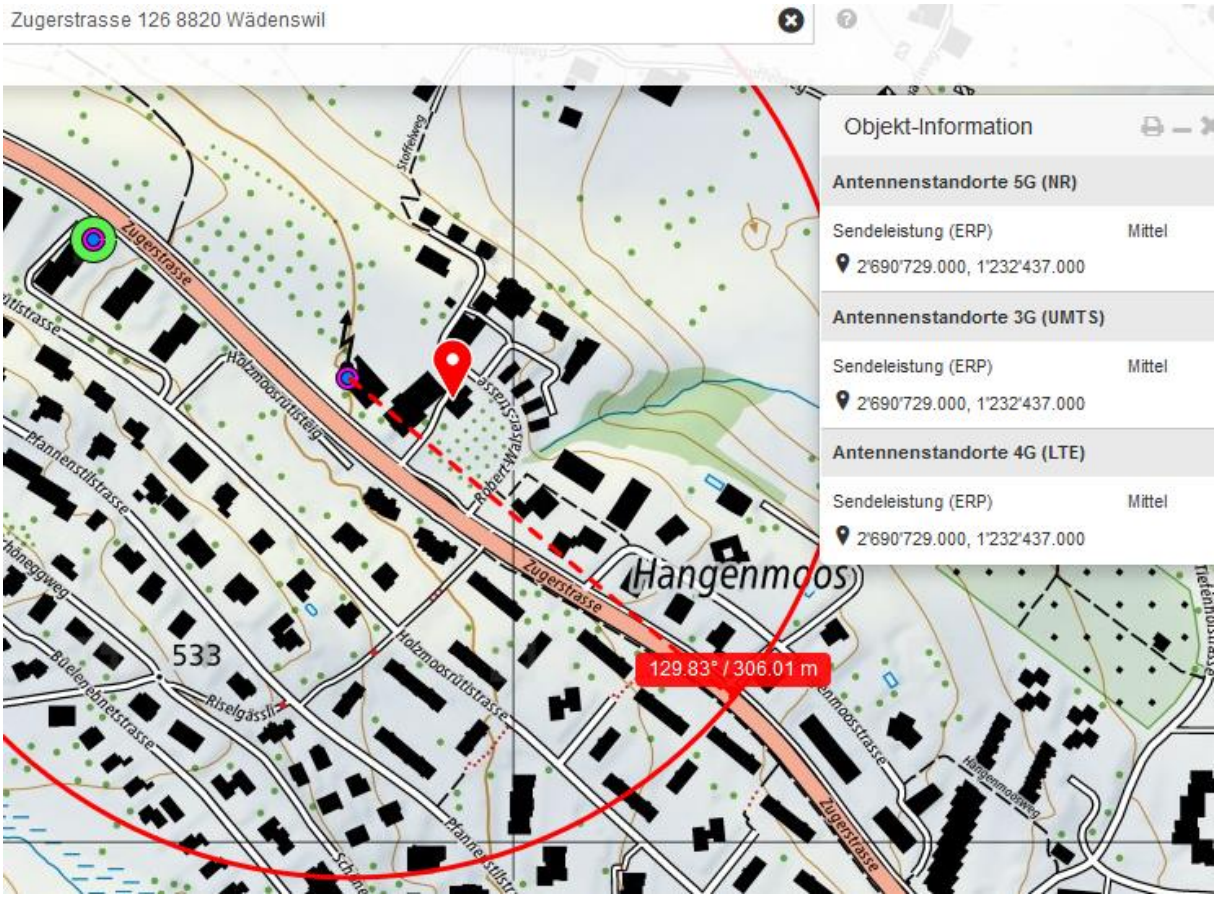
Die gesamte Bebauung aus den 60ern wurde abgebrochen und wird aktuell neu erstellt

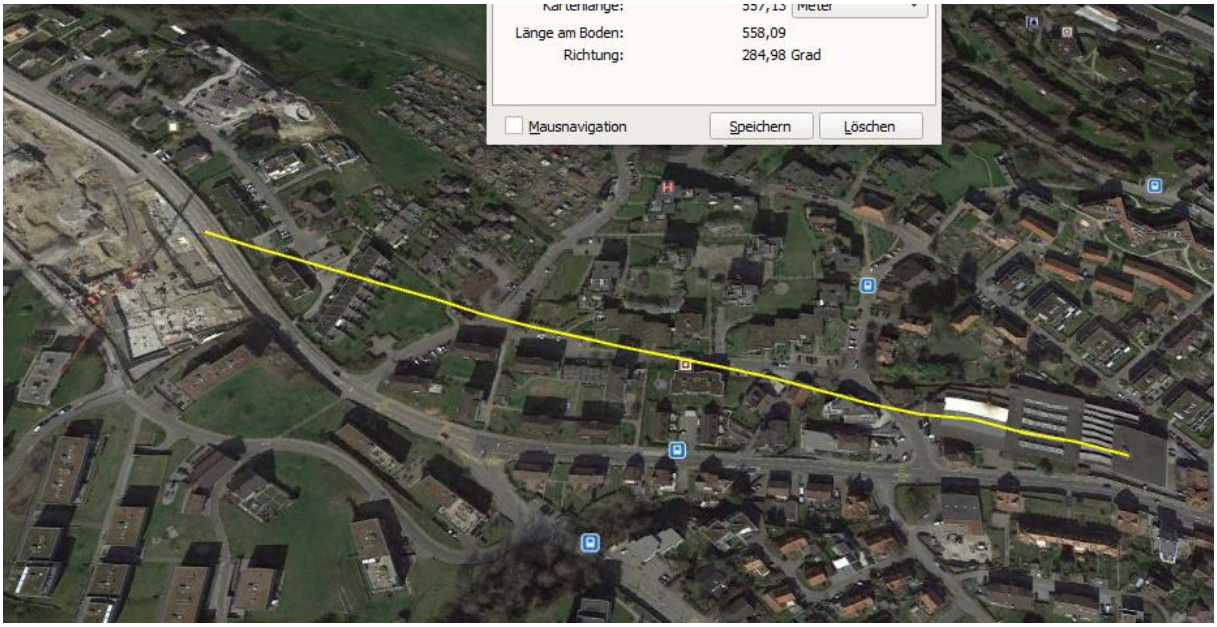
Der Sender von hinten, der ihn aufgrund der cabrio-Karosserie stark beeinflusst, ist in einem Kamin versteckt, links: 2006; rechts: 2019

Image © 2021 OLIG
Bildaufnahmedatum: 4/23/2006 47°14'09.07" N 8°38'59.50" O


Bildaufnahmedatum: 3/18/2020 47°14'10.40" N 8°38'59.21" O


Strecke zwischen zwei Punkten am Boden messen
Kartenlänge: 487,69 Meter
Länge am Boden: 488,67
Richtung: 127,06 Grad
Mausnavigation
Speichern
Löschen

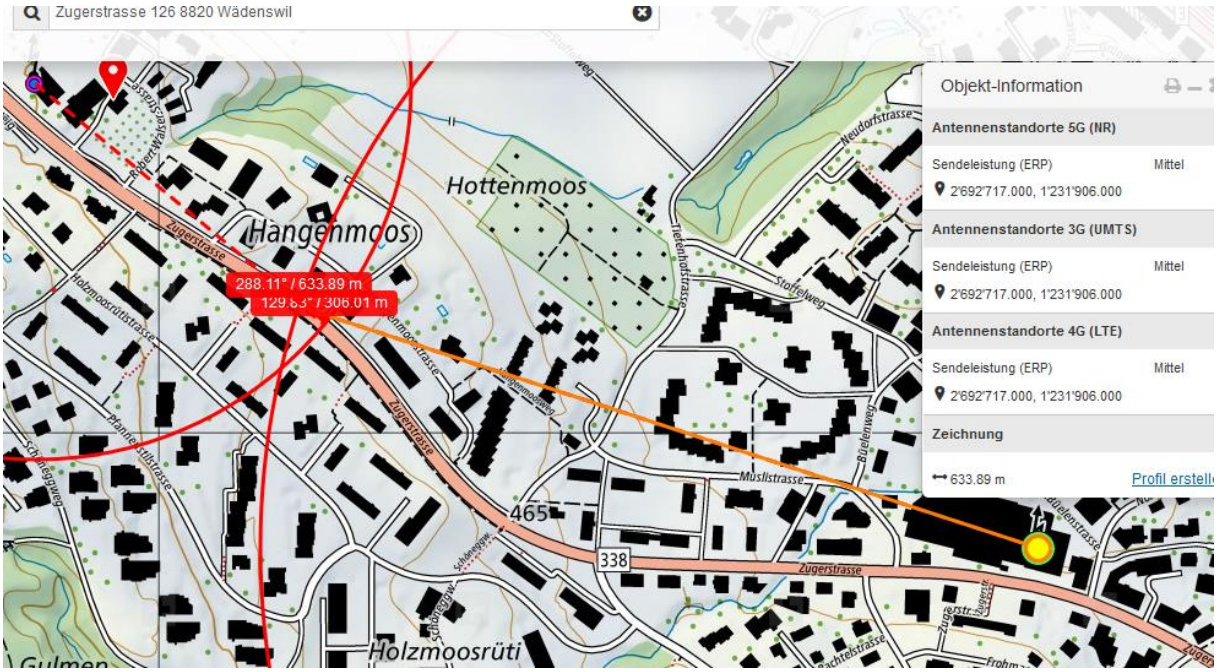




Aufgrund der starken Steigung im Unfallbereich ist der Sender an der Einschlafstelle zu sehen, hier fährt das Kamera-Auto auf der Bergspur

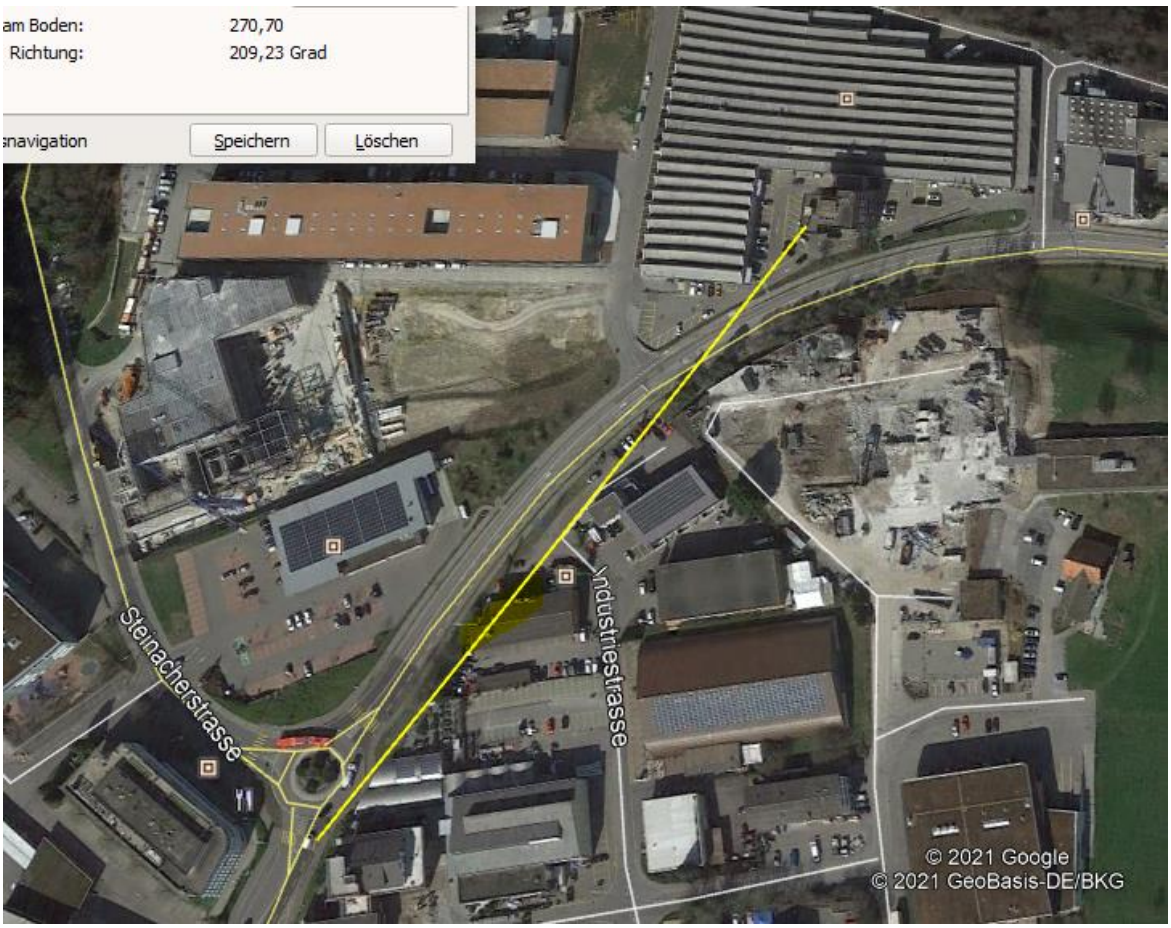
© 2021 Google
Google Earth

71 Zugerstrasse
Street View beenden


Zugerstrasse 126 8820 Wädenswil
Hottenmoos
Hangenmoos
288.11° / 633.89 m
129.83° / 306.01 m
Müslistrasse
465
338
Zugerstrasse
Holzmoosrüti
Objekt-Information
Antennenstandorte 5G (NR)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'692'717.000, 1'231'906.000
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'692'717.000, 1'231'906.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'692'717.000, 1'231'906.000
Zeichnung
633.89 m
Profil erstell

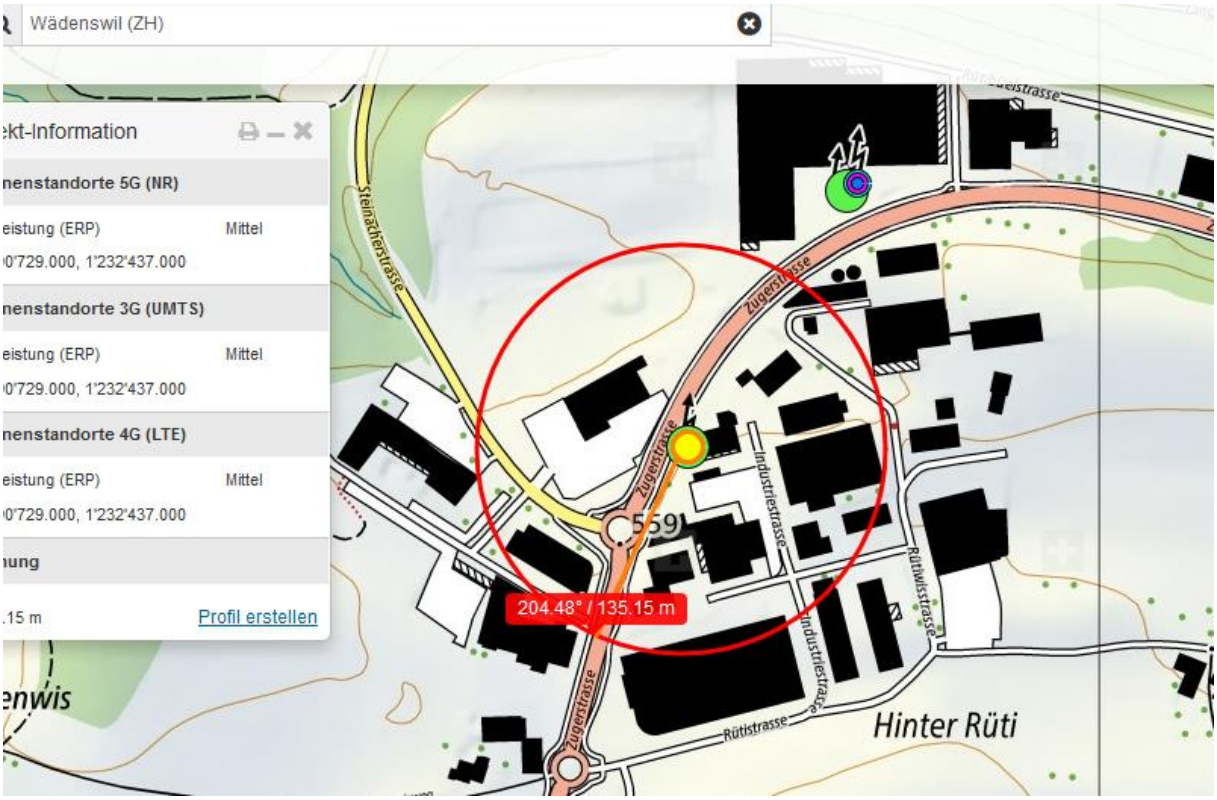
Dieser Sender frontal – zusammen mit dem für den Fahrer stärkeren Sender von hinten - führt trotz intensiver Bemühungen des Lenkers um Kontrolle zur Kollison rechts.

Angefangen hat das Problem gemäss Abklärungen aber bereits vor diesem Kreisel:



Der hintere Sender erreicht etwa vor 30m die Anfahrstrecke auf den Kreisel.

Der hintere Sender ist ein Doppelstandort mit 8 Frequenzen, das würde erfahrungsgemäss in etwa reichen für einen epileptischen Anfall - mit den 3 Frequenzen vom Landi-Sender, dessen Leistungen hier abgebildet sind:



Kapo ZH, angefragt über Herfahrt:

Guten Tag Herr Eichholzer

Nochmals zwei Nachfragen zum Unfall von Wädenswil:

Der Fahrer ist, wenn er wirklich auf zwei Rädern um den Kreisel gefahren ist, vermutlich schnell und von der Autobahn (Horgen, ZH) her gefahren?

Hat sich eine körperliche Vorbelastung ergeben?

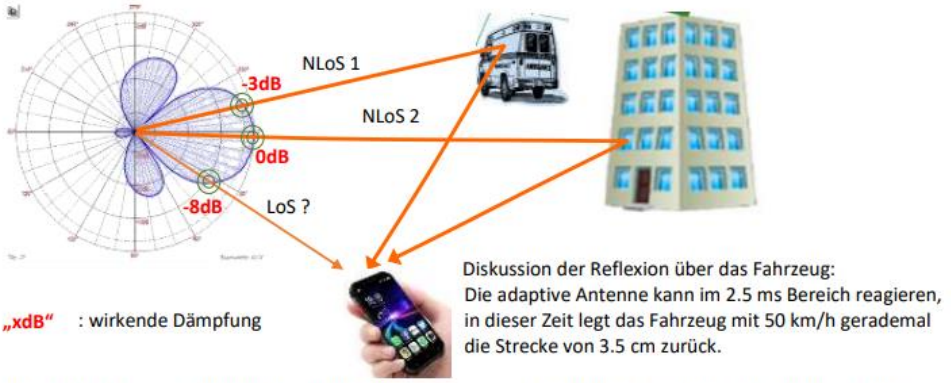
Man möchte ja keine Raser schonen, aber falls ein sonst durchschnittlich beleumdeter Fahrer mit wenigen Geschwindigkeitsbussen ein derartiges Problem hat, sollte man weitersuchen...

Darum frisch aus dem Nähkästchen geplaudert:

Ein Hinweis in einer soeben veröffentlichten Studie von Th. Flury, Ingenieur, Derendingen:

61 **Damit erzeugt die massiv MIMO Antennen im worst case 50'000 Watt EIRP auf wenige cm²!**

Umgehung des Antennendiagramms durch reziproke CSI (Channel State Information) -basierende Optimierung der Luftwegverbindungen für die Mehrwegnutzung:



62 NLoS können Antennendiagramm «umgehen» und erzeugen besseres SNIR (signal to noise and interfence ratio) auf dem UE (Endgerät) als eine reine LoS Verbindung.
Aus der Shannon Formel und der Eigenschaft der Logarithmusfunktion gilt: eine einzelne Verbindung mit doppelter EMF Abstrahlleistung auf ein UE ergibt weniger Datenübertragungsleistung als zwei auf das UE konvergierende Verbindungen mit je halber Abstrahlleistung:

$$\log_2(1+2\cdot SNR_k) < 2\cdot\log_2(1+SNR_k)$$

63 **Adaptive massiv MIMO Antennen nutzen Mehrwegverbindungen, die das Antennendiagramm „umgehen“ und signaltheoretische Vorteile gegenüber LoS Verbindungen erzeugen.**

Das heisst, in diesem Fahrzeug war in Bezug auf externe Einflüsse – kombiniert mit seiner Verfassung – doch einiges los.Von der Autobahn mit Westanfahrt hätte er bereits 4 5G-Sender gequert.

Vielen Dank und eine schöne Woche! Hansueli Stettler Bauökologie, Funkmesstechnik

«Der Mann kam von der Autobahn her und er hat eine med. Vorgeschichte.»

Wetter trocken.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch